

18.8.41

35

16

15

Gulm.

3. Oktober 1942,
3. Dez. 1942

Deutsches Historisches Institut
in Rom
er kommissarische Leiter.

Nr. 268/42.

Herrn Leutnant Dr. Wolfgang H a g e m a n n
Sonderführer

Feldpostnummer 40800.

Aus Anlaß der Neuregelung der Besoldung der Angehörigen der Deutschen Wissenschaftlichen Institute im Ausland sind Ihre Dienstbezüge nach dem Erlass des Herrn Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 17. September 1942 W N Nr. 1282/42 vom 1. Januar 1942 ab neu festgesetzt worden. Abschriften der Auszahlungsanordnungen, eine Abuberechnung Ihrer Dienstbezüge und eine Zusammenstellung der vom 1. Januar bis 31. Oktober 1942 bisher gezahlten und für diese Zeit auszahlenden Beträge sind hier ange-schlossen.

Anlagen.

Heil Hitler !

gvm. Dr.

H

g

Auslandszulage :	864,-- "
Zusammen 5	664,-- "
Kürzung 6 v. H. :	339,84 "
Bleiben: 5	324,16 "
Deutschtumszulage (25 %) :	1 331,04 "
zu zahlen jährlich:	6 655,20 "
monatlich:	554,60 "
dazu Ausgleichszulage :	0,36 "
mithin monatlich:	554,96 "
Hierzu Pflicht-und Überversicherungsbeitrag des Staates:	30,-- "
Zusammen für die Zeit vom 1. Juli 1942 ab:	584,96 RM

Dr. Hagemann befindet sich vom 26. Februar 1941 ab bei der Wehrmacht .-Afrikakorps- Nach Pr, Bes,Bl. 1939 Nr. 35 Seite 260- Gesetz über die Besoldung, Verpflegung usw. vom 28. August 1939 ist von den Bezügen ein Ausgleichsbetrag abzusetzen. Dr. Hagemann ist Leutnant (Sonderführer) beim Afrikakorps- und bezieht vom 26. Februar 1941 ab einen Wehrsold von 72,- RM monatlich.

Die